



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Institut für Ägyptologie und Koptologie

Schlaunstraße 2, 48143 Münster

und

Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde

Rosenstraße 9, 48143 Münster

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2015

B.A.-STUDIENGANG



Am **Dienstag**, dem **7. April 2015**, findet um **10 h c.t.**, im Raum **RS 2** (Hofgebäude H 2) eine Vorbesprechung für **alle Studierenden** statt.

Für aktuelle Hinweise und die endgültigen Termine bitte die Homepages beachten:

www.uni-muenster.de/Altoriental

www.uni-muenster.de/IAEK

2. SEMESTER
GM 2: EINFÜHRUNG IN DIE SPRACHEN UND QUELLEN

GM 2a: Seminar: Grundelemente des Mittelägyptischen (mit Tutorium)

910853

Prof. Dr. A. Lohwasser

2 SWS

Termin: Mi 12–14 Uhr

Beginn: 08.04.!

Raum: RS 2

Einführung in die Grammatik und Syntax des Mittelägyptischen, erste Übersetzungsübungen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 3 (PO 14) [PO 12: 4 LP]

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

Literatur:

J. P. Allen, *Middle Egyptian: An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs*, Cambridge 2014.

E. Graefe, *Mittelägyptisch. Grammatik für Anfänger*, 6. Aufl.

W. Schenkel, *Tübinger Einführung in die klassisch-ägyptische Sprache und Schrift*, Tübingen 2012.

GM 2a: Seminar: Grundelemente des Akkadischen (mit Tutorium)

912110

Prof. Dr. H. Neumann

[~ M 5a.2]

2 SWS

Termin: Mo 10–12 Uhr

Beginn: 13.04.

Raum: RS 2

Einführung in das Akkadische, die vom 3.–1. Jahrtausend v. Chr. am weitesten verbreitete (semitische) Keilschriftsprache des alten Vorderasien (Grammatik, System der Keilschrift und neuassyrische Keilschriftzeichen).

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 3 (PO 14) [PO 12: 4 LP]

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

Literatur:

W. von Soden, *Grundriss der akkadischen Grammatik* (AnOr 33), Rom ³1995; K. K. Riemschneider, *Lehrbuch des Akkadischen*, Leipzig 1969; R. Caplice, *Introduction to Akkadian* (StPSM 9), Rom ³1988; M. P. Streck, *Altbabylonisches Lehrbuch* (Porta 23), Wiesbaden 2011; R. Borger, *Assyrisch-babylonische Zeichenliste* (AOAT 33), Kevelaer – Neukirchen Vluyn 1978.

GM 2b: Seminar: Archäologische und philologische Quellen Altägyptens: Die wichtigsten Fundplätze des pharaonischen Ägyptens

910868

Prof. Dr. A. Lohwasser

1 SWS

Termin: Do 12–14 Uhr

Beginn: 09.04.

Raum: RS 2

2stündige Treffen am 09.04., 23.04., 30.04., 21.05., 11.06., 02.07., 09.07.

In dieser Veranstaltung werden die in der Vorlesung des GM 1 erworbenen Kenntnisse vertieft. Die Teilnehmer sollen sich ein Grundgerüst der ägyptischen Topographie, Geschichte und der materiellen Hinterlassenschaften des Alten Ägypten erarbeiten. Gleichzeitig sollen sie sich aber auch über die Problematik der einzelnen Quellengattungen bewusst werden.

Darüber hinaus sollen sie eine Routine im Umgang mit den ihnen bereits bekannten Standardwerken und weiterer ägyptologischer Fachliteratur entwickeln.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Hausarbeit (wahlweise).

Alle 4 Kurse aus GM 2b müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.

Studienleistung: Referat.

Literatur:

J. Baines, J. Malek, *Atlas of Ancient Egypt*, Oxford 1996.

Schulz, R. / Seidl, M. (Hrsg.), *Ägypten. Die Welt der Pharaonen*, Köln 1997.

GM 2b: Seminar: Philologische Quellen Altvorderasiens**912124****Prof. Dr. H. Neumann**

1 SWS

Termin: Mo 13–14 Uhr

Beginn: 13.04.

Raum: RS 2

Im Anschluss an die Vorlesung „Einführung in die Altorientalische Philologie“ (GM1b) erfolgt eine vertiefende Einführung in einzelne Quellengruppen und Sachbereiche der keilschriftlichen Überlieferung des Alten Vorderasiens. Anhand von ausgewählten Beispielen werden in seminaristischer Form Sitz im Leben, formale und inhaltliche Charakteristika sowie die jeweilige sozial- und geisteshistorische Bedeutung z. B. von Königsinschriften, Wirtschafts- und Rechtsurkunden, Gesetzen und Erlässen sowie von literarischen, religiösen und wissenschaftlichen Texten behandelt.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Hausarbeit (wahlweise).

Alle 4 Kurse aus GM 2b müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.

Studienleistung: Referat.

Literatur:

W. von Soden, Einführung in die Altorientalistik, Darmstadt 1985; H. Klengel (Hrsg.), Kulturgeschichte des alten Vorderasiens, Berlin 1989; M. Van De Mieroop, Cuneiform Texts and the Writing of History, London 1999; K. Radner – E. Robson (Hrsg.), The Oxford Handbook of Cuneiform Culture, Oxford 2011. Weitere (spezielle) Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

GM 2b: Seminar: Archäologische Quellen Altvorderasiens**912139****Prof. Dr. R. Dittmann**

1 SWS

Termin: Do 14–15 Uhr

Beginn: 09.04.

Raum: RS 2

Ausgewählte Denkmäler und Funde Altvorderasiens sollen beschrieben, datiert und ihrer Herkunft nach bestimmt werden. Die Studierenden werden eine Anzahl von solchen Funden in Abbildungen vorgelegt bekommen und müssen diese dann anhand von diversen Publikationen eigenständig bestimmen und rekontextualisieren. Dabei sind die datierenden Elemente herauszuarbeiten.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Hausarbeit (wahlweise).

Alle 4 Kurse aus GM 2b müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.

Studienleistung: Referat.

Literatur:

Wurde bereits im WS vergeben.

GM 2b: Seminar: Ägypten in der Spätantike**910872****apl. Prof. Dr. S. G. Richter**

1 SWS

Termin: Di 9–10 Uhr

Beginn: 14.04.

Raum: RS 123

Anhand ausgewählter Themen soll ein Einblick in das Schrifttum und die materielle Kultur Ägyptens der Spätantike geboten werden. Schwerpunkte werden nach einer Einführung in die politische Geschichte und einem Überblick zu den verschiedenen Literaturgattungen die religiöse Vielfalt Ägyptens, das Mönchtum sowie ausgewählte archäologische Stätten sein.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung:	Hausarbeit (wahlweise). <i>Alle 4 Kurse aus GM 2b müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.</i>
Studienleistung:	Referat.
Literatur: Literaturhinweise werden in der ersten Stunde und im learnweb geboten.	

4. SEMESTER

AM 1: SPRACHEN UND QUELLEN (Teil 2)

AM 1c: Seminar: Mittelägyptisch III: Mittelägyptische Erzählungen

910887

Dr. A. Wüthrich

2 SWS

Termin: Mi 12–14 Uhr

Beginn: 08.04.

Raum: RS 123

In diesem Seminar werden wir die grammatikalischen Kenntnisse, die Sie in Mittelägyptisch II gelernt haben, in die Tat umsetzen. Wir werden eine Auswahl von mittelägyptischen Texten lesen (Schiffbrüchiger, Papyrus Westcar, ...).

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3,5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

Literatur:

G. Burkard, H. Thissen, *Einführung in die altägyptische Literaturgeschichte I. Altes und Mittleres Reich*, EQA 1, Münster, Hamburg, London 2003.

AM 1c: Seminar: Akkadisch III: Altbabylonische Omina

912143

Prof. Dr. H. Neumann

2 SWS

Termin: Do 10–12 Uhr

Beginn: 09.04.

Raum: RS 428

Als Teil der Mantik war die Omenkunde (Vorzeichenlehre) ein bedeutender Bereich der mesopotamischen Gelehrtentradition. Assyrisch-babylonische Omina (in akkadischer Sprache) wurden im 2. und insbesondere im 1. Jahrtausend v. Chr. schriftlich fixiert und tradiert (bis hin zu sehr umfangreichen Omensammlungen). Nach einer Einführung in die mesopotamische Omenkunde (Quellen und ihre Überlieferung; Sitz im Leben; Opferschauer; Kennzeichnung der verschiedenen Omengruppen; Wirkungsgeschichte) werden ausschnittsweise Omina aus altbabylonischer Zeit gelesen, so dass das Seminar zugleich der weiteren Vertiefung der sprachlichen Kenntnisse im Bereich des Altbabylonischen sowie der Verbesserung der Lesefähigkeit in Bezug auf die Keilschrift dient. Schwerpunkt der Lektüre bilden dabei die Eingeweide- und Ölomena.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3,5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

Literatur:

St. Maul, Omina und Orakel. A. Mesopotamien, in: RIA 10 (2003–2005), 45–88 (mit Literatur); ders., Die Wahrsagekunst im Alten Orient. Zeichen des Himmels und der Erde, München 2013; B. Janowski – G. Wilhelm (Hrsg.), Omina, Orakel, Rituale und Beschwörungen (TUAT.NF 4), Gütersloh 2008. Weitere Literatur wird im Zusammenhang mit der Textlektüre angegeben.

AM 1c: Seminar: Sumerisch II: Neusumerische Inschriften**912158****Prof. Dr. H. Neumann**

[~ M 6.2]

2 SWS

Termin: Do 16–18 Uhr

Beginn: 09.04.

Raum: RS 52

Im Anschluss an Sumerisch I (Einführung in das Sumerische) sollen anhand der neusumerischer Bau- und Weihinschriften des Fürsten Gudea von Lagaš und seiner Dynastie (22. Jh. v. Chr.) die Sumerisch- und Keilschriftkenntnisse vertieft und in ihrer Anwendung geübt werden. Darüber hinaus werden Probleme der Chronologie sowie der Religions- und Kulturgeschichte Mesopotamiens im ausgehenden 3. Jahrtausend v. Chr. behandelt.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3,5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

Literatur:

A. Falkenstein, Die Inschriften Gudeas von Lagaš I: Einleitung (AnOr 30), Rom 1966; D. O. Edzard, Gudea and His Dynasty (RIME 3/1), Toronto – Buffalo – London 1997; D. R. Frayne, Ur III Period (2112–2004 BC) (RIME 3/2), Toronto – Buffalo – London 1997; H. Steible, Die neusumerischen Bau- und Weihinschriften, Teil 1 und 2 (FAOS 9/1–2), Stuttgart 1991; C. E. Suter, Gudea's Temple Building: The Representation of an Early Mesopotamian Ruler in Text and Image (CM 17), Groningen 2000; K. Volk, A Sumerian Chrestomathy (SILO 5), Wiesbaden 2012.

AM 1c: Seminar: Koptisch I (mit Tutorium)**910891****Prof. Dr. St. Emmel**

2 SWS

Termin: Mo 16–18 Uhr

Beginn: 13.04.

Raum: RS 123

Einführung in die Wortklassen (Wortschatz und Paradigmen) und Satzarten (Syntax) des sahidischen Dialekts des Koptischen. Jede Woche gibt es eine neue Vokabelliste, Übungssätze (Hausaufgaben), grammatikalische Erläuterungen und ein Quiz (vom Lehrer korrigiert aber nicht benotet).

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3,5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

Literatur:

Emmel, St. Ein Lehrbuch der sahidisch-koptischen Grammatik, immer noch vorläufige, zweisprachige [und noch nicht veröffentlichte] Ausgabe, Münster 2004. [Wird vom Prof. am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt.]

Auch hilfreich u. U. sind:

Layton, B. *Coptic in Twenty Lessons: Introduction to Sahidic Coptic, with Exercises and Vocabularies*. Leuven etc. 2007.

Plisch, U.-K. *Einführung in die koptische Sprache, sahidischer Dialekt*. Wiesbaden 1999.

4./6. SEMESTER**AM 2/AM 3: KULTURGESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE 1/2 (jeweils Teil 2)****AM 2b/AM 3b: Seminar Ägyptologie: Die Literatur des alten Ägypten****910906****Prof. Dr. A. Lohwasser**

1 SWS

Termin: Mi 9–10 Uhr

Beginn: 08.04.!

Raum: RS 2

Ziel der Veranstaltung ist die Darstellung der ägyptischen Literaturgeschichte durch die Lehrende. Danach werden von den TeilnehmerInnen einzelne Literaturwerke in Referaten vorgestellt.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 1,5

Prüfungsleistung: Im AM 2b (4. Semester): Hausarbeit (wahlweise; s. PO).
Studienleistung: Referat.
Mindestens 2 Kurse aus AM 2b/AM 3b müssen belegt werden.

Literatur:

Burkard, G. / Thissen, H. J., Einführung in die altägyptische Literaturgeschichte I (AR, MR), II (NR). EQÄ. 2003ff.

AM 2b/AM 3b: Seminar Altorientalische Philologie: Sumerische und akkadische Verwaltungsterminologie

912162

Dr. S. Paulus

1 SWS

Termin: Mo 13–14 Uhr

Beginn: 13.04.

Raum: RS 52

Wirtschaftstexte sind die am häufigsten überlieferten Keilschrift Dokumente. Dennoch werden sie selten im Unterricht behandelt. Dieses Seminar gibt eine Einführung in die Terminologie von Quittungen, Abrechnungen, Anwesenheits- und Rationenlisten und schließt so direkt an die Thematik der Vorlesung „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ an. Zusätzlich wird eine Einführung in die wichtigsten Datierungssysteme, Maße und Gewichte sowie Verwaltungsabläufe gegeben.

Teilnahmevoraussetzung ist das Interesse, sich mit sumerischen und/oder akkadischen Verwaltungstexten in Keil- und Umschrift zu beschäftigen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 1,5

Prüfungsleistung: Im AM 2b (4. Semester): Hausarbeit (wahlweise; s. PO).

Studienleistung: Referat.

Mindestens 2 Kurse aus AM 2b/AM 3b müssen belegt werden.

Literatur:

Zur Einführung (weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben):

H. J. Nissen, P. Damerow, R. K. Englund, Frühe Schrift und Techniken der Wirtschaftsverwaltung im alten Vorderen Orient. Informationsspeicherung und -verarbeitung vor 5000 Jahren, Berlin 1990.

AM 2b/AM 3b: Seminar Vorderasiatische Altertumskunde: Wohnsiedlungen Alt Vorderasiens

912177

Prof. Dr. R. Dittmann

1 SWS

Termin: Di 9–10 Uhr

Beginn: 14.04.

Raum: RS 2

Die Vorderasiatische Altertumskunde beschäftigte sich über Jahrzehnte nur mit Tempeln und Palästen. Wohnbereiche stehen erst seit relativ kurzer Zeit im Focus des Interesses. Den ausgegrabenen Wohnsiedlungsbestand (exemplarisch) durch die Perioden hindurch zu sichten und miteinander zu vergleichen, ist das Ziel des Seminars.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 1,5

Prüfungsleistung: Im AM 2b (4. Semester): Hausarbeit (wahlweise; s. PO).

Studienleistung: Referat.

Mindestens 2 Kurse aus AM 2b/AM 3b müssen belegt werden.

Literatur:

Wird zum Beginn des Seminars bekannt gegeben.

6. SEMESTER

VM: KOMPLEXE FRAGESTELLUNGEN AUS PHILOGIE UND ARCHÄOLOGIE (Teil 2)

VMb: Mittelägyptische Lektüre für Fortgeschrittene II: Die biographischen Inschriften des Mittleren Reiches und der Spätzeit

910910

Dr. A. Wüthrich

[~ M 2.3]

1 SWS

Termin: Di 12–14 Uhr 14tägig

Beginn: 21.04.

Raum: RS 123

Die (auto-)biographische Gattung ist sehr früh in der altägyptischen Literatur belegt und ihr Gebrauch besteht bis in die römische Zeit fort. Dieses Genre liefert uns zahlreiche Informationen über das Leben einer Person und solche Werke spiegeln auch die Gesellschaft und die Epoche, in der die Person lebte, wider. Dieses Seminar hat das Ziel, (auto-)biographische Texte aus dem Mittleren Reich und aus der Spätzeit (25.–26. Dynastie) zu lesen und inhaltlich sowie auch stilistisch miteinander zu vergleichen.

Voraussetzung: AM 1b „Mittelägyptisch III“/bestandene Mittelägyptisch-Klausur; erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

A. Gnirs, „Die ägyptische Autobiographie“, in: Antonio Loprieno, Hrsg., *Ancient Egyptian Literature: History and Forms*, PdÄ 10, Leiden 1996, 191–239.

M. Lichtheim, *Ancient Egyptian Autobiographies*, OBO 84, Freiburg – Göttingen 1988.

E. Otto, *Die biographischen Inschriften der ägyptischen Spätzeit. Ihre geistesgeschichtliche und literarische Bedeutung*, PdÄ 2, Leiden 1954.

K. Jansen-Winkeln, *Sentenzen und Maximen in den Privatschriften der Ägyptischen Spätzeit*, Achet. Schriften zur Ägyptologie B 1, Berlin 1999.

VMb: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene II: Gilgameš, Ištar und der Himmelsstier

912181

Dr. S. Paulus

[~ M 5.4]

1 SWS

Termin: Di 12–13 Uhr

Beginn: 14.04.

Raum: RS 52

Das Gilgameš-Epos ist die wichtigste Erzählung Mesopotamiens. Im Rahmen dieses Seminars wird die sechste Tafel des jungbabylonischen Epos (aus dem 1. Jt.) gelesen. Die Göttin Ištar verliebt sich in den Helden Gilgameš, als dieser zusammen mit seinem Begleiter Enkidu aus dem Zedernwald zurückkehrt. Doch Gilgameš weist Ištar ab, was die Göttin so wütend macht, dass sie von ihrem Vater die Entsendung des Himmelsstiers erbittet. Der Inhalt geht zurück auf die sumerische Erzählung „Gilgameš und der Himmelsstier“.

Im Seminar wird eine Einführung in das Epos, seine Entstehung und den jungbabylonischen Dialekt sowie Besonderheiten akkadischer Literatur gegeben.

Voraussetzung: Gute Akkadischkenntnisse, mindestens Akkadisch III; erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

Zur Einführung (weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben):

A. R. George, *The Babylonian Gilgamesh Epic. Introduction, Critical Edition and Cuneiform Texts*, Bde. 1–2, Oxford 2003; St. M. Maul, *Das Gilgamesch-Epos*, München 2005; W. Sallaberger, *Das Gilgamesch-Epos. Mythos, Werk und Tradition*, München 2008.

VMb: Siedlungsarchäologie II: Siedlungen der Hethiterzeit**912200****Prof. Dr. R. Dittmann**

[~ M 9.4]

1 SWS

Termin: Mo 9–10 Uhr

Beginn: 13.04.

Raum: RS 52

Die Siedlungen der Hethiterzeit weisen gewisse Gemeinsamkeiten auf, die sie von älteren und jüngeren unterscheiden. Diese herauszuarbeiten und in ihrer Entwicklung zu verfolgen, ist Ziel des Seminars.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Referat.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

Wird bekannt gegeben.

VMb: Sumerische Lektüre: Sumerische Modellverträge**912196****Dr. S. Paulus**

[~ M 6a.2]

2 SWS

Termin: Mo 10–12 Uhr

Beginn: 13.04.

Raum: RS 52

Sumerische Modellverträge dienten im é-dub-ba-a, der Schule des frühen 2. Jt. v. Chr., zur Ausbildung von Schreibern. In diesem Kurs werden u. a. Verträge zum Kauf-, Pfand- und Sklavenrecht gelesen und dabei eine Einführung in diese Gattungen geben. Daneben werden auch literarische Prozessurkunden und die zweisprachige Serie *ana ittišu* herangezogen, um einen Überblick über die juristische Ausbildung der Schreiber zu bekommen.

Voraussetzung: Gute Sumerischkenntnisse bzw. Sumerisch II; erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

Zur Einführung (weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben):

H. Neumann, Prozeßführung im Edubba'a, in: ZAR 10 (2004), 71–92; G. Spada, A Handbook from the Eduba'a. An Old Babylonian Collection of Model Contracts, in: ZA 101 (2011), 204–245; W. R. Bodine, How Mesopotamian Scribes Learned to Write Legal Documents: A Study of the Sumerian Model Contracts in the Babylonian Collection at the Yale University, Lewiston 2015 (*bestellt für die Bibliothek*).

VMb: Koptisch III**910930****Prof. Dr. St. Emmel**

[~ M 7.3]

1 SWS

Termin: Mo 12–13 Uhr

Beginn: 13.04.

Raum: RS 123

Eine Auswahl von sahidisch-koptischen literarischen Texten wird gelesen, übersetzt und syntaktisch sowohl als inhaltlich analysiert.

Voraussetzung: AM 1b „Koptisch I“; erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

Lektüre-Texte werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Crum, W. E. *A Coptic Dictionary*. Oxford 1939.

Westendorf, W. *Koptisches Handwörterbuch*. Heidelberg 1965–1977.

ALLGEMEINE STUDIEN
KOMPETENZBEREICH 5: (INTER-)KULTURELLE UND KREATIVE KOMPETENZ

Luristan – Nomadenkunst: Objekte des Archäologischen Museums der WWU

911018

apl. Prof. Dr. E. Rehm

2 SWS

Termin: Fr 10–12 Uhr

Beginn: 10.04.

Raum: F-Haus 208

In diesem Seminar werden Originalobjekte aus der iranischen Landschaft Luristan aus dem Archäologischen Museum der Universität bestimmt. Die Sammlung beherbergt – durch Schenkung oder als Dauerleihgabe – eine große Anzahl der meist aus Bronze gefertigten Objekte. Die Artefakte sollen ihren Epochen zugeordnet werden. Zudem sollen kurze Katalogtexte verfasst werden, die auch den kulturellen Hintergrund beleuchten. Neben dieser praktischen Übung werden in Kurzreferaten Ausgrabungsorte in Luristan vorgestellt, aus denen ähnliche Objekte stammen.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Referat, praktische Mitarbeit am Unterricht.

Studienleistung: Regelmäßige, aktive Teilnahme.

Literatur:

E. Haerinck / B. Overlaet, Luristan Excavations Documents II–VIII, Acta Iranica, Leuven 1998ff. (Sig. E-AcIr im Altorientalischen Seminar).

E. F. Schmidt et al., The Holmes Expeditions to Luristan, Oriental Institute Publications 108, Chicago 1989.

G. Zahlhaas, Antike Bronzen aus Iran, München 2002.

J. Rickenbach, Magier mit Feuer und Erz. Bronzekunst der frühen Bergvölker in Luristan, Zürich 1992.

Th. Stöllner et al., Persiens antike Pracht, Bochum 2004.

Streifzüge durch Persien. 5500 Jahre Geschichte in Ton, Bochum 2008.

„Pfingstschule“ zur Ägyptologie: siehe die nächste Seite!

„Pfungstschule“ zur Ägyptologie 2015:

Papyrus direkt

26.-29.5.2015 (=Pfungstferien)

Jeweils 9-18 Uhr mit variablen Pausen

Ort: Institut für Ägyptologie und Koptologie; je nach Teilnehmerzahl Raum 123 oder H2.

Dr. Claudia Maderna-Sieben

(Institut für Ägyptologie Heidelberg)

Dipl. Rest. Myriam Krutzsch

(Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Berlin)



Vom Fund....



... in die Sammlung....



... zum Ergebnis

Im Mittelpunkt steht der praktische Umgang mit Papyrusfragmenten. Die Teilnehmer arbeiten, den realen Bedingungen vor Ort entsprechend, an fragmentierten „Original“-Handschriften, die sich verteilt in unterschiedlichen Sammlungen befinden. Es werden Kenntnisse vermittelt über: die Merkmale des Schriftträgers Papyrus und das Erkennen gleicher Handschriften. Weiterhin wird das physische Zusammenfügen (*Joinen*) zusammenhängender Fragmente erlernt. Dies bezieht den Umgang mit dem virtuellen *Joinen* über Adobe PhotoShop mit ein. Neben diesem praktischen Teil werden Merkmale aufgezeigt, anhand derer man die Zugehörigkeit der Handschriften zu verschiedenen Textsorten (Briefe, Verträge, Erzählungen, medizinische Texte usw.) auf den ersten Blick erkennen kann, auch ohne den hieratischen Text selbst gelesen zu haben. Darüber hinaus werden Einblicke in die konservatorisch-restauratorische Arbeit gegeben.

Benötigte Materialien:

- Bleistift möglichst fein
- Radiergummi
- unliniertes Papier und Transparentpapier
- wenn vorhanden: Lupe, Schublehre, Farbtafel
- Taschenlampe

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 15.5. bitte an:

aegyptkop@uni-muenster.de

(oder im Sekretariat Bescheid sagen: 83-24537)